

Herzlich Willkommen



In den letzten Monaten haben wir uns sowohl im Kreis als auch in der Stadt Bad Tölz viele Gedanken zum Thema Demografie gemacht. Wir sehen dies als Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie, die es uns ermöglicht, ökologische und ökonomische Belange zusammenzuführen. Das Oberland ist in der glücklichen Lage, auch künftig eine der immer weniger werdenden Regionen in Deutschland mit Bevölkerungswachstum zu sein. Aufgrund der Bedeutung dieses Themas unterstütze ich als 1. Bürgermeister der Stadt Bad Tölz die Bemühungen des WirtschaftsForums Oberland. Insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch weiter zu verbessern, ist für die Zukunftsaussichten und damit auch für das Investitionsklima im Oberland wichtig. Ich denke, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind und alle Chancen haben, die Herausforderungen, die auf uns zu kommen, zu meistern. Dass sich das WirtschaftsForum dem ebenfalls wichtigen Thema Europäische Integration angenommen hat, dokumentiert die erfolgreiche Unternehmerreise nach Brüssel eindrucksvoll. Auch dies hat unsere volle Unterstützung. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre der Aktivitäten des WirtschaftsForums Oberland einige interessante Anregungen – verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2010.

Ihr Josef Janker
1. Bürgermeister Bad Tölz

Unternehmer-Infoforeise WirtschaftsForum Oberland zu Besuch in Brüssel

Die Institutionen der Europäischen Union bekommen auch für die Unternehmen im Oberland immer größere Wichtigkeit. Viele Entscheidungen, die Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben, werden mittlerweile in Brüssel getroffen. Trotzdem haben viele keine Ahnung, wie Kommission, Parlament und Rat eigentlich funktionieren und arbeiten.

Deshalb hatte das WirtschaftsForum zu einer Informationsreise eingeladen. 23 Unternehmer aus dem Landkreis nahmen, begleitet von zwei Journalisten der Lokalpresse, an der dreitägigen Reise Anfang November teil.

Gäste der bayerischen Vertretung

Nachdem der Sonntag von Stadtbesichtigung und gemeinsamem Abendessen geprägt war, stand am Montag und Dienstag ein straffes Programm auf der Agenda. Die Organisation der einzelnen Referenten übernahm die „Vertretung des Freistaats Bayern bei der Europäischen Union“. Diese residiert, sehr zentral im Europaviertel gelegen, in Gebäuden eines ehemaligen Instituts Pasteur. Hier finden das ganze Jahr über beeindruckend zahlreiche Veranstaltungen statt, die besonders von Besuchern aus Bayern intensiv genutzt werden.

Gleich zu Beginn wurden uns die Europäischen Institutionen und die Arbeit der bayerischen Vertretung erklärt. Der Nachmittag gehörte dann dem DIHK und



Sichtlich zufrieden und gut gelaunt: Die Mitglieder des WirtschaftsForums Oberland vor der Bayerischen Vertretung in Brüssel.

dem Europabüro der bayerischen Kommunen. Beim abschließenden Abendessen konnten die Reiseteilnehmer ihre sehr engagierte Parlamentsabgeordnete Dr. Angelika Niebler im persönlichen Gespräch kennen lernen. Auch Heidrun Piwernetz, die Leiterin der Vertretung, sowie der Wirtschaftsreferent Christoph Pfaff standen den Fragen ihrer Besucher Rede und Antwort. Der Dienstag war speziell Mittelstandsthemen vorbehalten. Die EU fördert über verschiedenste Programme kleine und mittelständische Betriebe. Auch hierzu

wurden wir von Vertretern aus Kommission, der Wirtschaftsabteilung der ständigen Vertretung der Bundesrepublik sowie privaten Rechercheunternehmen sehr fachkundig informiert.

Neue Reise geplant

So fiel das Resümee der Teilnehmer sehr positiv aus. Nicht zuletzt, weil so eine Unternehmerreise natürlich auch das Kennenlernen untereinander fördert. Kein Wunder also, dass es für nächstes Jahr schon etliche Vorschläge für neue Reiseziele gibt.

Alexander Schmid



Standortfaktor Familienfreundlichkeit

Unternehmen effizient familienbewusst führen

Das WirtschaftsForum Oberland unterstützt Unternehmen bei dem Bemühen um optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit einem neuen Programm.

Die Erkenntnis, dass Familienfreundlichkeit bei Standortentscheidungen – sowohl für Privatpersonen wie auch für Unternehmer – eine immer größere Bedeutung erlangt, gehört inzwischen zum allgemeinen Konsens. Nur Regionen, die in diesem Punkt mithalten, werden künftig bei den betreffenden Zielgruppen eine Chance haben.

Ein ganz wesentlicher Aspekt ist dabei die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Familienfreundliche Unternehmensführung wird somit immer mehr zum Wettbewerbsvorteil. Das WirtschaftsForum ist seit Jahren in diesem Bereich mit Erfolg aktiv. Kürzlich konnte die Agentur Fauth-Herkner & Partner vor über 40 Unternehmen aus ganz Südbayern das Programm „effizient familienbewusst führen“ vorstellen. Dieses Programm wird vom Bayerischen Sozialministerium und vom Unternehmerverband vbw aktiv gefördert und unterstützt.

In Rahmen einer Podiumsdiskussion erläuterten Unternehmer aus dem Landkreis, wie sie konkret

mit der Thematik umgehen. Irmgard Listl von Burgmann Industries stellte fest, dass bei der Anwerbung hochqualifizierten Personals die vielfältigen Maßnahmen des Unternehmens eine bedeutende Rolle spielen. Dies bestätigten Peter Frieß, Vorstandsvorsitzender der Tyczka Energie GmbH, und Reinhold Krämmel, Chef der Krämmel Unternehmensgruppe in Wolftratshausen. Münsings Bürgermeister Michael Grasl betonte, dass auch die Kommunen im Oberland bei der Suche nach adäquaten Betreuungsangeboten flexibel und unbürokratisch helfen. Ziel des WirtschaftsForums Oberland ist es, diese positiven Ansätze weiter auszubauen und dies auch nach außen zu kommunizieren. Wir wollen auch bei diesem wichtigen Standortfaktor zu den Besten gehören.

Alexander Schmid

ISARSANA 2009

Gesundheit selbst in die Hand nehmen

Selbst aktiv werden und Neues ausprobieren, lautete das Motto der ISARSANA in Bad Tölz. 143 Aussteller und Akteure boten an zwei Tagen 220 Aktionen an. So war für jede Menge Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. Auch überregionale Akteure beteiligten sich an der Veranstaltung, u.a. war das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit seinem Aktionsprogramm „IN FORM – die Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ zu



Erwin Flieger (Vereinigung der Bayer. Wirtschaft e.V.), Ilse Aigner (Bundesministerin), Rolf Prudent (Lernende Region) und Andreas Käter (Projektleitung) zeigten gute Laune bei der Eröffnung der Isarsana.

Peter Frieß, Aufsichtsrat des WirtschaftsForums, lieferte mit seinem Impulsvortrag „Bausteine einer gesunden Unternehmensführung“ im Rahmen des Wirtschaftsempfangs wichtigen Input zum Themenbereich „Beruf und Arbeitswelt“.

Die Veranstaltung stieß erneut auf reges Interesse. „13 000 Besucher, so viele wie beim letzten Mal“, informierten sich nach Schätzung von Organisationschef Andreas Käter von der Lernenden Region an beiden Tagen über neue Wege und Anwendungen rund um das Thema Gesundheit. *A. Roß*



Balancieren auf der Slackline.

Gast auf der ISARSANA, die von Bundesministerin Ilse Aigner mit Josef Niedermaier und Andreas Wiedemann, dem 2. Bürgermeister der Stadt Bad Tölz, eröffnet wurde.

Die Tourismusdestination Tölzer Land konnte sich als Gesundheitsstandort weiter positionieren. Zahlreiche Anbieter aus der Region zeigten die Vielfalt und das breite Leistungsspektrum der Region speziell im Gesundheitsbereich.



LifeKinetik: Gehirntraining mit Bällen.

Neue Mitglieder im WirtschaftsForum Oberland

Feierabend GmbH, Bad Tölz ▶ Eberhard Franke Fotografie, Egling ▶ Dr. Beckord Patentanwaltskanzlei, Holzkirchen ▶ Pallas Seminare, Geretsried ▶ GRG mbH gemein. Rehagesellschaft, Bad Tölz ▶ Paintinger & Nicolaus GbR, Greiling ▶ Hotel-Landgasthof „Zum alten Wirth“, Geretsried-Gelting ▶ Ingenieurbüro f. Bauwesen J. Wehbe, Wolfratshausen ▶ Bartsch Immobilien GmbH, Wolfratshausen ▶ immobilien.de GmbH, Bad Tölz ▶ BAUR & COMPANY GmbH, Geretsried ▶ art-4-sign A. Haslbeck, Geretsried-Gelting ▶ expert, Bad Tölz GmbH, Bad Tölz ▶ eg-electronic GmbH, Wolfratshausen

Neue Initiative

Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland

Der fortschreitende Klimawandel gehört in diesen Tagen zu den beherrschenden Themen. Nur durch ein gemeinsames Vorgehen kann das Ziel erreicht werden, die Erderwärmung zu begrenzen.

Gerade für Unternehmen stellen strengere Klimaziele eine große Herausforderung dar, gleichzeitig eröffnen sich dadurch auch neue Chancen. Studien belegen, dass es in Betrieben vielfältige Steigerungspotenziale für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz gibt. Dies stellt in der Regel auch Kostensenkungspotenziale dar.

Der Aufsichtsrat des WirtschaftsForums Oberland hat sich intensiv mit dem Thema befasst und beschlossen, eine Initiative für „Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland“ zu starten. Zusammen mit seinen Partnern, der ARGE 21 Umwelt, der Bürgerstiftung Energiewende Oberland und der Lernenden Region Tölzer Land, wurde auf einer Klausurtagung zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland – mit Nachhaltigkeit zu mehr wirtschaftlichem



Pflanzen des ersten Nachhaltigkeitsbaumes im Klostersgarten von Benediktbeuern.

Erfolg“ im Kloster Benediktbeuern die Benediktbeurer Nachhaltigkeitserklärung erarbeitet und verabschiedet. Damit sollen möglichst viele Betriebe in der Region dafür gewonnen werden, sich auf die Ziele der Nachhaltigkeitser-

klärung zu verpflichten und so das Oberland zu einer Modellregion für Nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland zu machen. Die vollständige Erklärung finden Sie auf www.wirtschaftsforum-oberland.de.

Andreas Roß



Peter Frieß, Tyczka Energie GmbH

„Stärker als je zuvor müssen wir uns in den nächsten Jahren den Herausforderungen knapper fossiler Energien und weiter steigender Temperaturen stellen und mithelfen, die richtigen Antworten nicht nur für unsere Unternehmen, sondern auch für unsere Kinder und deren Kinder zu finden. Und dafür müssen wir in den kommenden Jahren noch mehr nachhaltiges Wirtschaften in unsere Unternehmen bringen. Die gemeinsam erarbeitete Benediktbeurer Nachhaltigkeitserklärung weist uns den Weg dahin.“

GO Business startet ins 4. Jahr

Kurze, knackige Impulsvorträge sind zu ihrem Markenzeichen geworden: GO Business – Geschäftskontakte Oberland hat sich zu einem Standbein des WirtschaftsForums Oberland e.V. im Bereich Existenzgründer gemauert. Seit drei Jahren treffen sich jeden letzten Donnerstag im Monat „kleine“ und „große“ Unternehmer und Selbständige aus dem ganzen Landkreis, um sich in lockerer Runde über Themen von Catering über Businessknigge und Marketing bis hin zu Fördermitteln und Präsentationen zu informieren und Tipps und Anregungen für ihr eigenes Unter-



Die Initiatoren und Organisatoren Leonhard Sappl, Ute Weber und Beate Mader präsentieren das Programm 2010

nehmen zu holen. Ein Grund für den Erfolg in den vergangenen drei Jahren: Netzwerken und das Kennenlernen in ungezwungener Atmosphäre steht bei den Veranstaltungen von GO Business im Vordergrund. Feiern kommt aber auch nicht zu kurz – das Sommerfest ist ebenso wie das schon legendäre Weihnachtsnetzwerkdinner immer ein Erlebnis. Die Teilnahme an den Vorträgen mit anschließendem Imbiss ist kostenlos. Alle Termine und vieles mehr zu GO Business finden Interessierte unter www.geschaeftskontakte-oberland.de.

Startschuss für Gipfelstürmer

Im Landratsamt Bad Tölz fiel am 23. November der Startschuss für die fünfte Saison des Gipfelstürmer Business Plan Wettbewerbs. Dabei wurde vor allem deutlich: Die Gründer und Unternehmer, an die sich der Wettbewerb richtet, werden auf ihrem Weg zum Erfolg nicht alleine gelassen, sondern von einem starken regionalen Netzwerk an Unterstützern begleitet. Vor Ort organisiert wird der Wettbewerb vom Quarter Club Rosenheim, der sich die Förderung der regionalen Wirtschaft auf die Fahne geschrieben hat, und Beate Mader (Vision³) in Kooperation mit dem Münchener Business Plan Wettbewerb. Damit bei den vielen Angeboten niemand den Überblick verliert, führt die Koordinatorin Beate Mader als „orangener Faden“ durch den Wettbewerb: „Ich vernetze Teilnehmer, Juroren, Coaches und Investoren und habe für alle ein offenes Ohr.“ Den Gipfelstürmer BPW von Anfang an unterstützt hat das WirtschaftsForum Oberland. Vorstand Wolfgang Wittmann: „Wir sind beim Gipfelstürmer BPW dabei, weil es uns wichtig ist, eine professionelle Plattform für Unternehmensgründer zu bieten. Wir empfehlen Existenzgründern, aber auch bestehenden Unternehmen die Teilnahme. Man kann sein Projekt prüfen lassen und bekommt ganz konkrete Tipps.“ Termine und weitere Informationen: www.gipfelstuermer-bpw.de.



Sigi Weisbach vom Quarter Club Rosenheim im Gespräch mit Dr. Stephan von Beckerath, dem Leiter des Campus der FH Bad Tölz.

Zum Schluss

Breite Zustimmung für die Arbeit des WirtschaftsForums
Interessante Erkenntnisse brachte die Online-Mitgliederbefragung im Sommer wobei der Vorstandschaft grundsätzliche Zustimmung mit seiner Arbeit attestiert wurde. Das detaillierte Ergebnis der Umfrage steht auf der Homepage zum Download bereit.

WirtschaftsForum befürwortet weiterhin die S7-Verlängerung
Das WirtschaftsForum fordert gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsverbänden die Beteiligten auf, für die positive Schrankenlösung (NKU 1,09) die richtigen Weichen zu stellen, um eine Realisierung des für die ganze Region so wichtigen Projekts zu ermöglichen.

Neujahrsempfang des WirtschaftsForums
Anstatt eines Weihnachtsfrühschoppens findet 2010 erstmalig ein Neujahrsempfang statt. Am 13. Januar lädt unser Aufsichtsratsvorsitzender Reinhold Krämmel zusammen mit unserem Aufsichtsrat Johannes Schneider zum Start ins neue Jahr ins Krämmelforum nach Wolfratshausen ein. Es ergeht eine offizielle Einladung.

Impressum

Herausgeber: WirtschaftsForum Oberland e.V., Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041/505-288, info@wirtschaftsforum-oberland.de, www.wirtschaftsforum-oberland.de
Redaktion: Rudi Stallein
Grafik/Satz: Dagmar Rogge
Texte: Andreas Roß, Vorstand, Wolfgang Wittmann, Vorstand, Alexander Schmid, Vorstand
Fotos: W. Wittmann, Arndt Pröhl, Beate Mader, Isabel Neyses, Hans-Werner Rodrian
Druck: Pefi Druck Geretsried
Auflage: 3000 Exemplare

Sommerfest auf Gut Buchberg

Netzwerken in seiner schönsten Form

Da musste der Vorstand nicht lange überlegen: Das Angebot unseres Mitglieds, der Gutsverwaltung Gut Buchberg, nach der sehr gelungenen Veranstaltung im Vorjahr ihre Örtlichkeiten auch für das Sommerfest 2009 zur Verfügung zu stellen, wurde dankend angenommen.

So fanden sich Ende Juli erneut an die 100 Mitglieder des WirtschaftsForums ein, um an einem lauen Sommerabend in bester Atmosphäre Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Frau Annemarie Schönhuber und ihr Team hatten dafür den perfekten Rahmen geschaffen. Für musikalische Un-



terhaltung sorgte I dolci Signori, das gute Essen lieferten der Alte Wirt und die Metzgerei Knöbl, das süffige Bier die Klosterbrauerei Reutberg. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an Frau Schönhuber für die Organisation und die Bereitstellung ihres liebevoll dekorierten „Carports“. In Bayern heißt es ja: „Alles was zweimal stattgefunden hat gehört bereits zur Tradition.“ In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das Sommerfest 2010!

Wolfgang Wittmann

Gastgeberin
Annemarie Schönhuber
beglückte persönlich die Gäste.

Hackschnitzel, Bier und IT Solutions

Der WirtschaftsForum-Unternehmerfrühschoppen

Gleich zwei sehr interessante Frühschoppen-Termine standen im Sommer und Herbst auf dem Programm.

Im Juli erlebte eine 30-köpfige Gruppe auf Einladung der Stadtwerke Bad Tölz bei einer höchst informativen Führung das Hackschnitzel-Heizwerk. Im Oktober hatte die Klosterbrauerei in Sachsenkam zur Brauereiführung auf dem Reutberg geladen. Auf sehr kurzweilige und witzige Art brachte Josef Gast, Vorstand der Genossenschaft,



wöhnliche und erfolgreiche Geschichte der Brauereigenossenschaft. Im Anschluss an den Rundgang durch die Brauerei nutzte das IT-Systemhaus ACP IT Solutions die Gelegenheit, sich zu präsentieren und versorgte die Teilnehmer großzügigerweise mit einem üppigen bayerischen Buffet. Alle

Firmen, die Interesse haben, ebenfalls einen Unternehmerfrühschoppen in ihrem Betrieb durchzuführen oder sich daran zu beteiligen, dürfen sich gerne bei der Vorstandsgesellschaft melden, damit die erfolgreiche Veranstaltungsreihe auch 2010 fortgesetzt werden kann.

Wolfgang Wittmann



5. Oberland Halbmarathon

Ein kleines Jubiläum durfte beim diesjährigen Oberland Halbmarathon in Geretsried gefeiert werden. Schon zum 5. Mal fand der vom WirtschaftsForum Oberland gesponserte Lauf-Event statt. Der Veranstalter CW Sports Events sorgte mit seinen über 100 Helfern und Ordnern einmal mehr für den reibungslosen Verlauf dieser Veranstaltung, die von einem attraktiven Rahmen- und Abendprogramm abgerundet wurde. Da im Süden Bayerns jedoch immer mehr Halbmarathon-Veranstaltungen angeboten werden, stagniert die Teilnehmerzahl bei unter 1000 Aktiven. Deshalb denkt der Veranstalter für kommendes Jahr über umfassende konzeptionelle Veränderungen nach.



den WirtschaftsForums-Mitgliedern die Kunst des Bierbrauens näher und erläuterte die auße-